

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 8

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stockwerk befindet sich noch ein auf unserem Bilde in der Seitenfassade sichtbares Zimmer und im Turm eine Gallerie, von der aus die Bahnhofstraße und ein großer Teil der übrigen Stadt überschaut werden kann. Alle Decken des ganzen Hauses sind feuerfester konstruiert und überall sind die Wände verschiebbar, damit ohne große Mühe die Zimmer vergrößert, eigentlich aus zwei oder drei Zimmern je nach Bedürfnis eines gemacht werden kann. Trotzdem dieses Haus die Ecke der Bahnhofstraße-Silbgasse bilden wird, ist doch noch eine Passage durch dessen Erdgeschoß von der Bahnhofstraße zur Seidengasse vorgesehen. In dieser Passage sollen die Schaufenster der Parterre-Etagen den Blick in das Innere der letzteren freigeben. Das Haus wird innen und außen elektrische Beleuchtungseinrichtungen erhalten. Zierliche, schmiedeeiserne Geländer werden die Schaufenster vor Eingebücktwerden schützen und noch andere reiche Schmiedearbeiten sind neben dem vielen Bildhauerschnitzwerk zur Verschönerung der neuen "Trüffe" geplant.

Diesen alten Namen wird das neue Haus bewahren und so wird es wenigstens dem Namen nach die Erinnerung an jene ferne Zeit bleiben, von der der Chronist erzählt und der die „Trülle“ noch als stattliches Haus galt und noch niemand eine Ahnung hatte von den Bruntgebänden, unter denen in Zürich fortan die neue „Trülle“ gezählt wird.

Aus der Praxis — Für die Praxis.
Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die wesentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

166. Wer liefert dauerhafte Tafeln mit Aufschrift für englische Closets und Bade-Einrichtungen?

167. Welches Engros-Geschäft liefert billigt sämtlichen Bedarf, um ein Bettwarengeschäft zu gründen, Bettfedern, Drilich, Koffhaar, Seegrass, Matratzenfedern etc.? Briefe unter Nr. 167 befördert die Expedition.

168. Wer liefert billigst Stoff und Leder für Wagenverdecke? Lieferanten wollen sich unter Nr. 168 melden.

169. Welches Sägerei- oder Hobelwerk oder welcher Holzhändler liefert ausgeschnittene eschene oder ulmene Radfelgen nach Modell? Welcher Landwagner könnte billigt gute, trodene, fertige Radspeichen ebenfalls nach Muster liefern? Briefe unter Nr. 169 an die Expedition d. Bl.

170. Wer gibt einem mittellosen Mann auf eine wirklich großartige Erfindung (Holzbearbeitungsmaschine) sofort Fr. 800 gegen hohe Provision? Event. würde auch ein stiller Anteilhaber angenommen. Offerten unter Nr. 170 an die Expedition.

171. Welcher Architekt oder welches Geschäft erstellt Schaufenstereinrichtungen als Spezialität?

172. Wer hat eine gut erhaltene Schmirgelschleifmaschine zu verkaufen, für Scheiben von circa 4–600 mm Durchmesser?

173. Ich suche für meine Patent-Abblaskhähne aus Gußeisen für die- und dünnflüssige Substanzen einen Fachmann, der mir mit Rat und That an die Hand gehen würde, um diese Hähne durch galvanische Verzinnung der innern Wandungen resp. des Laufes geeignet zum Abzug von „Sonig“ zu machen. Ist jemand hiezu bereit? Offerten erbittet C. R. Riegler, Bern.

174. Wer liefert Papyrolith-Böden und haben sich solche in der Praxis bewährt? Offerten an Helbling-Diethelm, Molkerei-Bureau, Rapperswil (St. Gallen).

175. Kann zur Verkleidung einer Turmbedachung (Kuppel) Aluminium hinsichtlich der Wetterbeständigkeit empfohlen werden und wo in der Schweiz ist dieses Metall zu ähnlichem Zweck schon verwendet worden?

176. Wer liefert Eisenbänder zum Verschlagen der Koffern-
ecken resp. Kanten und Koffernschlösser, Charniere und Griffe?

177. Möchte eine kleinere Hülfsmaschine anschaffen zum Bohren von Thürfrielen und Nuten, welche auch als Bandsäge benutzt werden kann. An derselben Maschine soll nicht zu viel gemacht werden können, da ich annehme, daß bei größerer Kraftanwendung, z. B. Hobeln, die Exaktheit der leichteren Bestandteile, z. B. derjenigen der Bohrmaschine, darunter leiden könnte. Darum keine Universalmaschine von Kompliziertheit Also nur Bohren, Nuten und Bandsäge, eventuell auch leichte Arbeit, z. B. Vorrichtung zum Zapfen schneiden. Wo kann eine solche Maschine gesehen werden und gibt es solche für Hand- und Fußbetrieb, welche auch eventuell für Kraftbetrieb benutzt werden kann?

178. Wer kann in eine neue Fabrikanlage mit elektrischem Betriebe von 30 Pferdekraften die neuesten Werkstatteneinrichtungen

offerieren und unter was für Bedingungen? Schlosserwerkstätte, Spenglerwerkstatt, Schreinerwerkstatt für Tischfabrikation, alles Maschinenbetrieb. Offerten unter Nr. 178 an die Exped.

179. Wer liefert Modelle zur Kunststeinfabrikation und zu welchem Preise?

180. Wer kann Auskunft geben, wo das Messingpulver „Ecuireur Anglo-Americain, Dr. Albert Mengés Invention“, erhältlich ist?

181. Wer liefert Pfannen, Einspähäfen, Wasserkessel in Kupfer, sauber und schön gearbeitet, zu billigem Preise für den Wiederverkauf?

182. Wer liefert Stoff zu Feldsejeln, wenn möglich mit Blumen? Offerten an G. Bindschädler, Eßlingen b. Ulster.

183. Wer hätte einen zum Holzdrehen eingerichteten, gut erhaltenen Supporifix, sowie eine Bandfäge (Rollendurchmesser 70 bis 90 cm) billig zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe an H. Eßlinger, Au-Wädenswil.

184. Wer liefert zweckmäßige Aufzüge für Lasten von 500 Kilos für Handbetrieb auf 12 Meter Höhe?

185. Wer ist Verkäufer einer noch gut erhaltenen Blechschere, wenn möglich mit Stange, für Motorenbetrieb?

186. Gibt es nicht einen Apparat, um den Leim in einer Schreinerei vermittlest Elektrizität warm zu halten? Wenn ja, wer fabriziert solche?

Antworten.

Auf Frage **136.** Korksteine und Korkplatten, prima Ware, fabriziert die Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau). Vorzugspreise für Bauverträge.

Auf Frage **146.** Offerte von Herrn Alb. Spitz, Zimmermeister, Goldbau, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **149.** Wir sehen immer und allenthalben, daß auch gelehrte Baumeister meinen, ein sog. „Cementstein“ sei besser und tragfähiger, als ein ordentlicher Basalt. Das ist eine traurige Erfahrung, denn sie beweist, daß auch für Fachleute die Untersuchungen und Publikationen der eidg. Untersuchungsanstalt für Baumaterialien am Polytechnikum böhmische Dörfer sind und bleiben. Augenscheinlich verwechseln die Herren die „Cementsteine“ mit Cementbeton, mit dem sie außer dem Namen nichts gemein haben. Sie werden fast durchweg aus minderwertigem Material, Schlacken u. dgl. und billigem Kalk erstellt. „Wir haben immer einige leere Cementfäße in der Fabrik“, sagte uns einmal ein solcher Steinfabrikant, „daß d. Cementsteine wenigstens dra schönste schöne.“ Viele solche Steine lassen sich nach Jahr und Tag noch mit der Hand zerdrücken, gerade wie die Gipsbaumaterialien für Zwischenwände und Gewölbe, wofür es jeden Monat drei oder sieben neue Patente gibt.

Der offizielle Bericht über Baumaterialien von 1883 (Zürcher Landesausstellung), in welchen natürlich nur die besten sog. Cementsteine figurieren, gibt u. a. folgende Zahlen:

a. Thonsteine.

		Druckfestigkeit in Kg. pr. m ²	
		trocken	Wasser- gesättigt
Thonwarenfabrik Aſſchwil, P. J.			
Vollsteine, Maschinensteine, rot (Lehm)		294	264
	röthlichgelb	449	(höchste 377 Leistung)
Schmidzhain, Heerbrugg			
Vollsteine, Maschinensteine, rot		374	320
	röthlichgelb	400	289
H. Egger, Nebikon			
Vollsteine, Maschinensteine, dunkelrot		261	183
	rot	227	207
Thonwarenfabrik Aſſchwil, P. J.			
Lochsteine	rot (Lehm)	270	247
Thonwarenfabrik Aſſchwil, P. J.			
Lochsteine	hellgelb	582	(höchste 495 Leistung)
Backsteinfabrik Zürich			
Lochsteine		304	374
	"	255	294
	rot	340	282
Verblendsteine	hellgelb	320	241
Heurieth, Rürich	Lochsteine, hellgelb	141	200
Albischhof, Wiedikon	" weißlichgelb	158	390
	hellgelb		

b. Cementsteine.

Bauskeinfabrik Solothurn	Cementsteine, grau	70	—
L. v. Koll, Choindez	Schlackensteine	290	177
Staats-Bergwerk Rüpnach			
Cementsteine	gelblichgrau	209	182
	dunkelgrau	142	125
Ruge u. Co., Altfietten	grau	308	186

(woraus hervorgeht, daß hauptsächlich in nassem Zustand (also in Fundamenten, Gräbern und Wasserbauten) die Tragkraft der besten Gementsteine weit unter derjenigen eines ordentlichen Badsteines bleibt, trotzdem sie nur ca. 2 % Wasser aufnehmen, Badsteine aber 12—25 %).

Natürlich, so schwammige, nur leicht angeröstete Lehmsteine, wie man sie da und dort auf dem Lande trifft und eine lässige Baupolizei sie auch manchenorts noch in der Stadt zulässt, haben auch keinen Wert, sondern dienen in Häusern nur zum Verstopfen von Löchern, zum Aufspeichern von Feuchtigkeit und Krankheitskeimen, weil sie schwammig sind, und zum Unterhalt für Flidmaurer; aber jeder besser gebrannte Backstein, sei er nun gelb oder rot, ist in Bezug auf Druckfestigkeit und Gesundheit dem landläufigen sog. Cementstein weit überlegen.

Auf Frage 151. In Ihrem Falle ist ein Wasserrad zu empfehlen. Kraft schwankt zwischen 0,2 PS und 13,5 PS. Wasserräder bester Konstruktion liefert J. Aepli in Rapperswil.

Auf Frage 155. Wenden Sie sich an die mech. Holzrouleauxfabrik von Oscar Danielis, Anton Dörner's Nachf., in Rorschach, die als Spezialität Holz-Rouleaux von rundem und ovalem Holz draht in allen Stärken erstellt.

Auf Frage 156. Bei 400 Minutenliter und 11 m Gefälle erhalten Sie konstant 0,7 HP. Für vollständige Ausnützung der Kraft ist ein Reservoir von wenigstens 300 m³ notwendig; in diesem Fall haben Sie während 12 Stunden ca. 1,5 HP zur Verfügung. Wenn das Wasser nicht durch Röhren zum Establishment geleitet werden kann, so lohnt sich eine Anlage nicht. J. U. Nebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 156. Franz L. Meyer in Luzern ist Alleinvertreter der Vermotor Co. Sie erhalten schriftlich eingehende Antwort. Zur Notiznahme der Leser kurz folgendes: Wenn jemand einen Windmotor will, so frage ich: 1. Wie ist Ihre Windlage? 2. Was muß der Windmotor leisten? Dann kommen verschiedene relative Punkte zur Berücksichtigung, die mich entscheiden lassen, ob der Motor anwendbar ist oder nicht, und wenn ich liefere, so ist es das beste System der Branche, sehr sensible, einfach, kräftig, leicht und sturmsticher, ganz aus Stahl und im Bad verzinkt. Billigste Kraft für Wasserversorgung und kleinere Werkstätten.

Auf Frage 156. Wenden Sie sich gefl. um nähere Angaben über das Luftbad an J. J. Aepli-Trautvetter in Rapperswil, welcher auch die Ausführung billigt übernimmt.

Auf Frage 158. Spiralbohrer liefert billigt die Firma Willy Custer, Zürich III.

Auf Frage 158. Wenden Sie sich gefl. an Wwe. A. Kärcher, Werkzeuggeschäft, Zürich, welche Ihnen mit niedrigsten Preisen für echte amerik. Morse-Spiralbohrer dienen kann.

Auf Frage 158. Spiralbohrer liefert in allen Ausführungen, auch nach eingelangten Mustern A. Genner in Richterswil und Thalwil.

Auf Frage 158. Spiralbohrer fabriziert die Aktiengesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge, Zürich, Industriequartier. Auf Frage 160. 400 Liter per Minute ergeben bei 11 m Fall etwa $\frac{3}{4}$ Pferdestärken bei 12stündiger Arbeitszeit. Bei Aufspeicherung des Wassers in einem Reservoir von rund 300 m³ könnten 1,5 Pferdestärken erhalten werden. Wenden Sie sich um nähere Aufschlüsse gefl. an J. J. Aepli-Trautvetter in Rapperswil.

Auf Frage 160. Bei einer Wassermenge von 400 Minutenliter und 11 m Gefälle erhalten Sie eine konstante Kraft von 0,6 Pf. oder mit einem Reservoir und 12stündiger Arbeitszeit das Doppelte, 1,2 Pf. Um diese Kraft auf 300 Meter zu übertragen, ist der richtige und vorteilhafteste Weg mit elektrischer Uebertragung. Ueber weitere Auskunft ist Unterzeichneter gerne bereit, welcher eigene praktische Erfahrung auf diesem Gebiet gemacht hat. Joh. U. Widmer, Säge und Holzbiegerei, Burgdorf.

Auf Frage 163. Offerte der Firma A. Kündig-Honegger, Maschinenfabrik, Uster, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 163. Lufteinbläser erstellt mit und ohne Kraft in allen Größen J. P. Brunner, Ventilationsgeschäft, Oberuzwil.

Auf Frage 165. Ganze Saalbestuhlungen liefert billig die mech. Seffelfabrik Stein a. Rh. (Kt. Schaffhausen) von Gebr. Schläpfe u. Auer.

Auf Frage 165. Saal- und Wirtschaftseinrichtungen, Stühle und Tische in verschiedenen Façonen und allen verwendbaren Holzarten liefert billigt Jos. Wettach, Sohn, Baar (Zug). Zeichnungen und Preisliste gefl. verlangen.

Submissions-Anzeiger.

Für den Umbau der Pfundanstalt St. Gallen sind auf dem Submissionswege zu vergeben: Die **Schreiner-, Parquetier- und Malerarbeiten**. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Bauleitung: Max Högger, Baumeister, Rotterstraße 42, eingesehen werden. Offerten sind schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Bürgerhospital-Umbau“ versehen, bis zum 27. Mai, abends 6 Uhr, an das Präsidium des Verwaltungsrates, Stadthaus, einzureichen.

Krematorium-Neubau Basel. Die **Zimmerarbeiten** sind zu vergeben. Pläne etc. beim bauleitenden Architekten, Herrn L. Friedrich, Steinenberg 25, zu beziehen. Eingabetermin: Samstag den 29. Mai, nachmittags 2 Uhr, beim Baudepartement.

Wasserversorgung Kyburg. Die Quellsanfassung, sowie das Führen von ca. 150 Kubikmeter Kies und Sand. Verschlossene

Eingaben mit der Aufschrift „Wasserversorgung Kyburg“ sind bis den 26. Mai 1897 Herrn Civilpräsident Müller einzureichen, wo die Bedingungen eingesehen werden können und weitere Auskunft erteilt wird.

Erstellung einer Feueranlage neuesten Systems samt **Reffi** (900 Liter haltend) in der Käseerei Engelsweilen (Thurgau). Offerten sind bis zum 25. ds. Mts. an den Präsidenten Hrn. Wilhelm Stutz in Engelsweilen zu richten, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Nachgenannte Arbeiten in der Pfarrkirche zu Dittingen (Zura):

1. Das **Ausweihen** der ganzen Kirche.
2. Das Erstellen zweier **Wandgemälde** im Chor und eines **Deckengemälde** im Schiff.
3. Das **Bemalen der Chordecke**.

Eingaben sind bis 29. Mai zu richten an Dominik Zermann, Kirchengemeindepräsident in Dittingen.

Wasserversorgung Willisau - Stadt. Quellsanfassungen werden in Regie vergeben. Reflektanten haben sich an die Gemeinderatskanzlei zu wenden und daselbst bis zum 25. ds. Mts. Offerten einzureichen.

Für Schloffer. Beim Schulhause in Straß (Thurgau) soll ein eisernes **Gartengeländer** erstellt werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 24. ds. Mts. an den Schulpräsidenten, Herrn J. Keller in Straß einzugeben, welcher inzwischen auch nähere Auskunft erteilt.

Die Ortsgemeinde Basadingen (Thurgau) eröffnet für Erstellung einer neuen **Bachbrücke aus Cementbeton** Konkurrenz. Uebernahmsofferten sind bis den 25. ds. an J. Mölli, Ortsvorsteher, zu machen, woselbst Plan und Baubeschrieb zur Einsicht bereit liegen.

Lieferung der nötigen Schrauben, Schleudern, Klammern u. s. f. zum neuen Kirchenbau Gänzingen. Verschlossene Eingaben, alles per Kilo berechnet, nimmt bis 25. Mai entgegen und erteilt nähere Auskunft J. Erbin, Präsident.

Brückenbau Wyla. Die politische Gemeinde Wyla eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung einer eisernen Fachwerkbrücke über die Töb an der Straße 2. Klasse bei der Sommerau-Wyla im Kostenvoranschlag von 12,600 Fr. Die Arbeiten für den Unter- und Oberbau werden einzeln oder samthalt auf dem Accordwege vergeben. Die bezüglichen Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften liegen bei Herrn Präsident Furrer in Wyla zur Einsicht offen; denselben sind auch Uebernahmsofferten für einzelne oder sämtliche Arbeiten unter der Aufschrift „Brückenbau Wyla“ bis zum 5. Juni schriftlich und verschlossen einzureichen.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, sowie die Lieferung der **Walzeisen, Gussstangen und Schmiedearbeiten** für die Friedenskaserne, das Militär-Verwaltungsgebäude und ein Beamtenwohnhaus in **Andermatt**. Bedingnishefte und Vorausmaße mit Angebotformularen können von schweizerischen Bauunternehmern bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern oder auf dem Festungsbureau in Andermatt, wozu letzteres die Lage der Baupläge angeben wird, bezogen werden. Die Pläne sind nur bei der eidg. Baudirektion, Bundeshaus Westbau in Bern, zur Einsicht aufgelegt, wo auch nähere Auskunft über die Bauprojekte erteilt wird. Uebernahmsofferten sind der Dir. der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kaserne Andermatt“ bis und mit dem 31. Mai nächsthin franko einzureichen.

Die Erd-, Fels-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten für die Wühlkaserne bei Andermatt, darunter circa 7000 m³ Erdaushub, 20,000 m³ Felsauschub und 17,000 m³ Maurer- und Steinhauerarbeiten. Diese Arbeiten werden nur zusammen vergeben. Bedingnishefte, Vorausmaße und Angebotformulare können von schweiz. Bauunternehmern entweder auf dem Eidg. Geniebureau, „Abteilung für Befestigungsbauten“, in Bern oder auf dem Festungsbureau in Andermatt, wozu letzteres über den Bauplag an Ort und Stelle Auskunft erteilt, bezogen werden. Ueberblickspläne befinden sich auf dem Festungsbureau in Andermatt. Die übrigen Pläne, Typen und Normalien sind hingegen einzig auf dem Eidg. Geniebureau in Bern, Bundeshaus Ostbau Nr. 136, zur Einsicht aufgelegt und ist auch daselbst allfällig gewünschte weitere den Bau betreffende Auskunft zu erheben. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter Aufschrift „Angebot für Wühlkaserne Andermatt dem Eidg. Geniebureau, Abteilung für Befestigungsbauten, in Bern, bis 31. Mai franko einzusenden.

Die Bauarbeiten (bestehend in **Grab-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schmied-, Schloffer- und Glaserarbeiten**) für die **Restauration der Zellkapelle an der hohlen Gasse**. Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 31. ds. verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte für Restauration der Zellkapelle“ dem Präsidenten der Kommission, Hrn. Gerichtspräsident F. Siegwart in Rüschach, bei welchem die allgemeinen und speziellen Uebernahmbedingungen, das Vorausmaß und die Arbeitsbeschreibung zur Einsicht aufliegen, einzureichen. Die Beilage von Zeugnissen über allfällige von den Konkurrierenden ausgeführte Restaurationen alter Gebäude ist erwünscht.